

ZUKUNFTSFÄHIG FÜHREN

- 
- 17:30 WILLKOMMEN**
Landrätin Dagmar Schulz
- 17:50 FÜHREN IN DER ZEITENWENDE**
Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg
- 18:30 Pause & Austausch auf der
INNOVATIONS- & TRANSFORMATIONSPROMENADE**
- 19:00 BEWUSST FÜHREN**
Lutz Kadereit
- 19:50 Austausch & Netzwerken auf der
INNOVATIONS- & TRANSFORMATIONSPROMENADE**

Frühjahrestreffen der Wirtschaft

17. März 2026



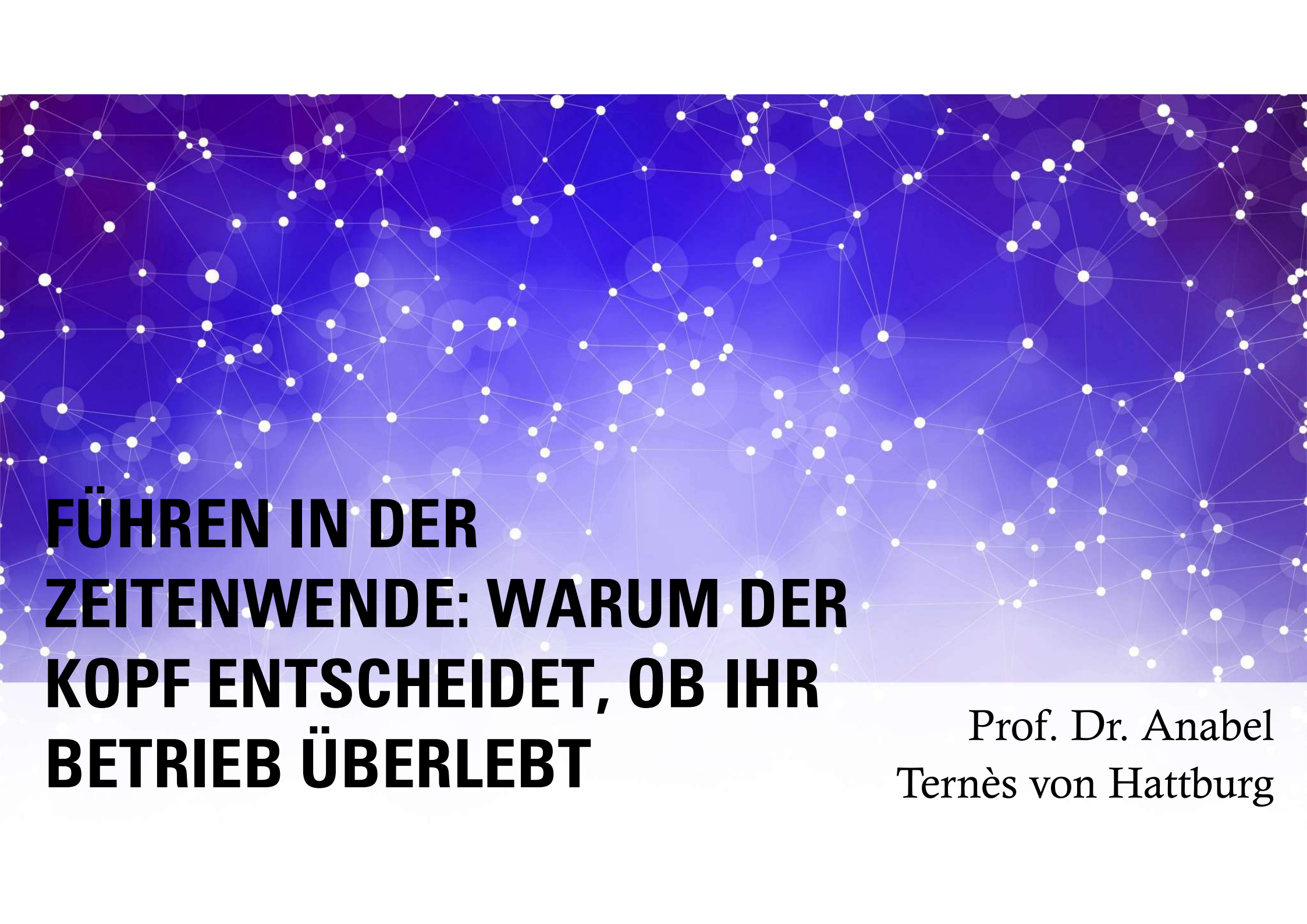
WIR. WIRTSCHAFTEN. HIER.





FÜHREN IN DER ZEITENWENDE: WARUM DER KOPF ENTSCHEIDET, OB IHR BETRIEB ÜBERLEBT

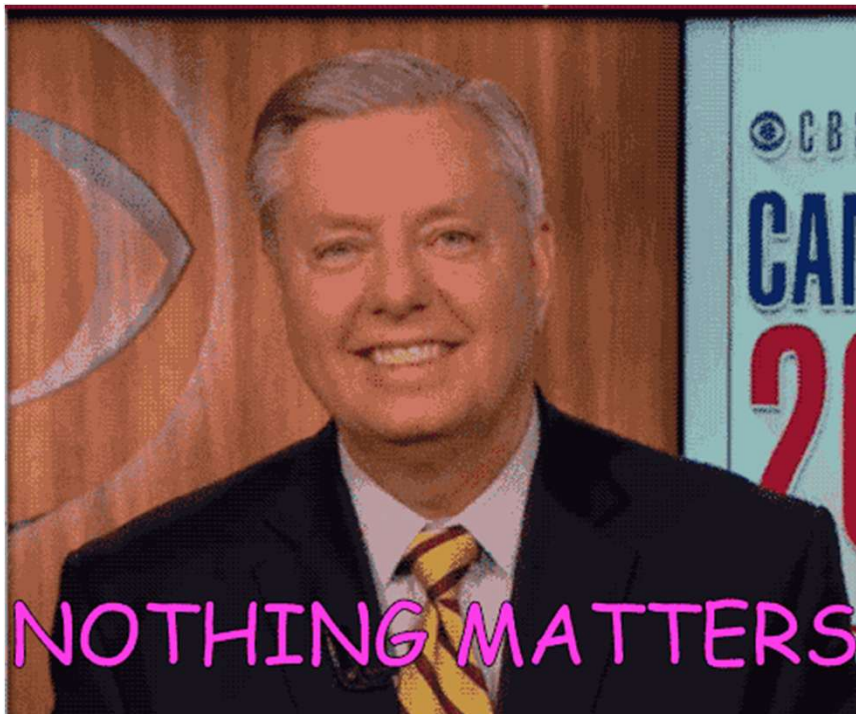
Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg



FÜHREN IN DER ZEITENWENDE: WARUM DER KOPF ENTSCHEIDET, OB IHR BETRIEB ÜBERLEBT

Prof. Dr. Anabel
Ternès von Hattburg

NICHT DIE KRISE ENTSCHIEDET ÜBER IHRE ZUKUNFT – SONDERN DIE PSYCHOLOGIE IHRER FÜHRUNG



- Globale Krisen, Regulierung, KI. Psychologie
- Menschen kündigen wegen Köpfen und Kulturen
- Ländlicher Raum = kurze Wege auch für den Satz vom Chef
- Firmen, die hier eingebrochen oder durchgestartet sind

SIE SIND NICHT PROVINZ – SIE SIND TRAININGSLAGER FÜR DIE ZUKUNFT

- Fachkräftemangel, Wegzug, Überalterung – Problem, Filter und Sense of Coherence
- Unternehmen hier sind Identität, Stolz, Familie
- Vom Mittelständler im irgendwo zum Best Practice Deutschlands



DER WICHTIGSTE ROHSTOFF
IM STRUKTURWANDEL IST
NICHT ÖL ODER DATEN – ES
IST EMOTIONALE STABILITÄT

- Krisen: Kampf, Flucht, Erstarrung. In Unternehmen: Aktionismus, Wegducken, nichts
 - Führungskräfte: emotionale Thermostate - Teams mit psychologischer Sicherheit: innovativer, produktiver und loyaler
 - Anderes Führungsverhalten senkt Krankentage um zweistellige Prozentwerte
-



**DIE GRÖßTEN RISIKEN
STEHEN NICHT IN IHRER
BILANZ, SONDERN IN
IHREM KOPF.**

Denkfehler 1: „Wir sind zu klein für Zukunftsthemen.“

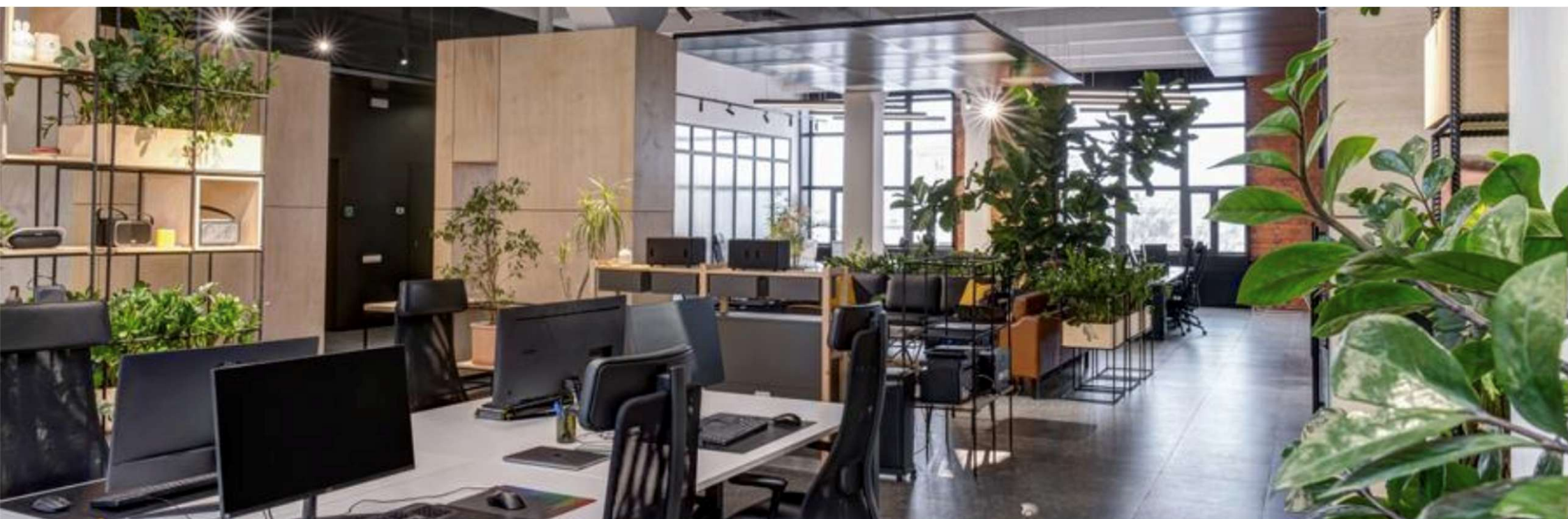
Denkfehler 2: „Die Jungen wollen sowieso nicht arbeiten.“

Denkfehler 3: „Wir müssen es machen wie früher, nur digital.“



SIE SIND NICHT SCHLECHTER ALS ANDERE – SIE SITZEN IN DER 1. REIHE EINES GLOBALEN EXPERIMENTS

- Fachkräfte im ländlichen Raum: Stellen bleiben ca. 30–50 % länger unbesetzt als in Städten (Ø 120 vs. bis zu 160 Tage Vakanzzeit).
 - Vorteil Mittelstand: ca. 40–45 % der Mitarbeitenden erleben ihre Arbeit als sinnstiftend – in Großkonzernen <30 %.
 - Stillstand kostet: Unternehmen ohne aktive Transformation erzielen bis zu 30 % weniger Wachstum als innovative Wettbewerber.
-

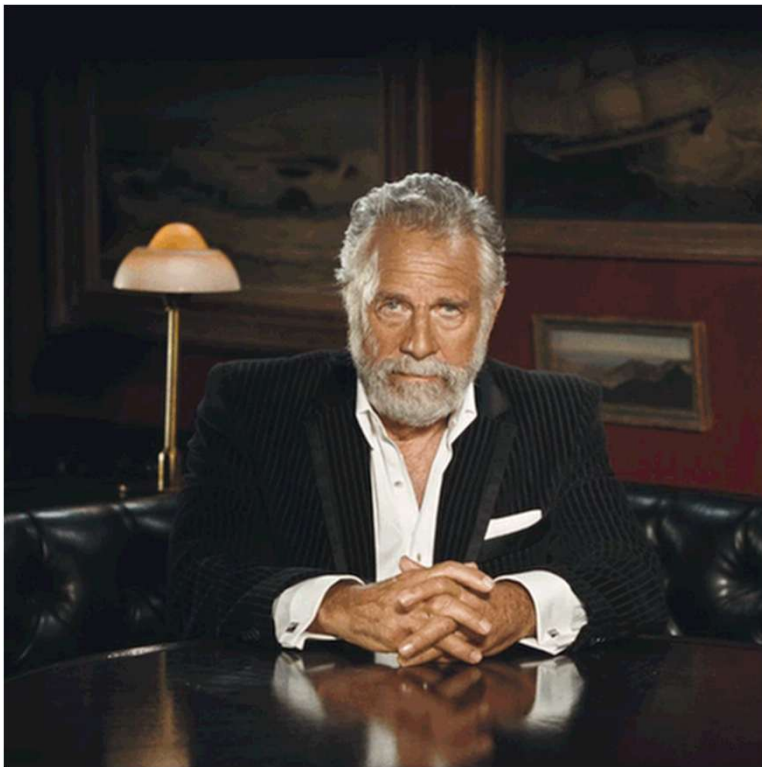


IN UNSICHEREN ZEITEN
SUCHEN MENSCHEN
STATT SUPERHELDEN
VERLÄSSLICHE
MENSCHEN

- Orientierung: 1–3 klare Prioritäten. Zugehörigkeit: als Teil der Lösung fühlen
- Ehrlichkeit schafft Vertrauen. Wertschätzung: konkrete Anerkennung
- “Mir fehlt nicht die Info – mir fehlt das Gefühl, dass jemand den Laden führt.“



WER IN KRISEN NICHT MEHR LACHEN DARF, VERLIERT EINEN DER STÄRKSTEN STRESSPUFFER



- Humor reduziert Stresshormone, erhöht Verbundenheit
- Kein Zynismus, kein „Drüber-Lachen“, sondern gemeinsames Lachen über Absurdes
- „Fehler-des-Monats“-Plakat – mit Augenzwinkern

KLEINE PSYCHOLOGISCHE STELLSCHRAUBEN, GROSSE WIRKUNG

- Betrieb mit 80 Mitarbeitenden, hohe Krankmeldungen, „Schuld-Kultur“
- Intervention:
 - Monatliches „Lessons Learned“-Meeting ohne Schuldzuweisung
 - Führungskräfte erzählen zuerst von eigenen Fehlern
 - Einführung einer einfachen anonymen Stimmungsampel
- Weniger Flurfunk, mehr Vorschläge von Belegschaft, bessere Stimmung



TRANSFORMATION IST KEIN RAKETENSTART – SIE IST EHER WIE TREPPENSTEIGEN.

- Betrieb mit 40 MAs: „Wir können uns Digitalisierung nicht leisten.“
- Start:
 - ein Prozess (Urlaubsplanung) digitalisiert,
 - zwei Mitarbeitende als „Digital-Buddies“,
 - monatliche 30-Minuten-Runde: „Was hat uns Zeit gespart?“
- Psychologischer Effekt: Angst vor Technik sank, Stolz stieg
- Lernpunkt: Erst die Psyche, dann die Technik



NICHT NOCH EIN KONZEPT –
SONDERN DREI DINGE, DIE
SIE MORGEN TESTEN
KÖNNEN.

- **Das 5-Minuten-Check-in:** „Wie komme ich gerade an?“ – ein Satz pro Person
 - **Die Entscheidungsregel 70%**
 - **Die Frage der Woche:** „Was sollten wir ändern, damit du in 3 Jahren noch hier bist?“
-



SIE SIND NICHT NUR
UNTERNEHMERIN – SIE SIND
DREHBUCHAUTORIN DER
REGION.

- Der Landkreis braucht lokale Regisseure: So geht Zukunft hier
 - Sie prägen, wie Menschen über Arbeit, Heimat und Perspektive denken
 - Stärkster Motivator: Spuren zu hinterlassen, die über dich hinausgehen
-



DIE ZEITENWENDE IST DA. WARTEN ODER FÜHREN SIE?



- Wählen Sie **eine** psychologische Maßnahme, die Sie in den nächsten 7 Tagen ausprobieren
- Sprechen Sie miteinander – auch über das, was Sie wirklich beschäftigt. Vereinbaren Sie im Führungsteam einen Termin alle 4 Wochen: Was hat sich verändert? Was haben wir gelernt? Was ist der nächste Schritt?
- Nehmen Sie Ihre eigene mentale Gesundheit ernst

DIE ZUKUNFT GEHÖRT
NICHT DEN SCHNELLSTEN,
SONDERN DEN KLARSTEN.



Prof. Dr.

Anabel Ternès von Hattburg



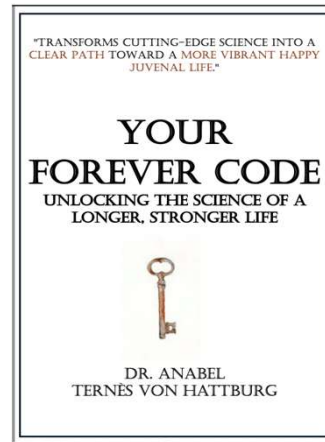
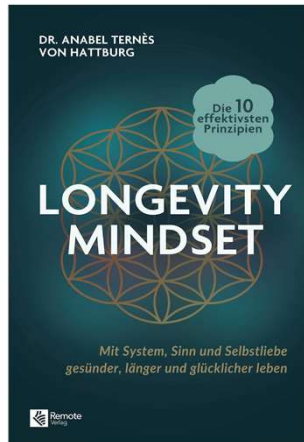
www.anabelternes.de



0049 172 21 999 86



info@anabelternes.de



Psychologist, Ocotrophologist,
Medical, Communication Scientist,
Futurist (Stanford), Journalist
(Forbes, Focus, Fundscene)
Radioshow We Empower

Frühjahrstreffen der Wirtschaft

17. März 2026



INNOVATIONS- & TRANSFORMATIONSPROMENADE

Frühjahrstreffen der Wirtschaft

17. März 2026



INNOVATIONS- & TRANSFORMATIONSPROMENADE



19:00 BEWUSST FÜHREN
Lutz Kadereit

**19:50 Austausch & Netzwerken auf der
INNOVATIONS- & TRANSFORMATIONSPROMENADE**



BEWUSST FÜHREN: FÜR NACHHALTIG STARKE UNTERNEHMEN & EINE RESILIENTE GEMEINSCHAFT

Lutz Kadereit

**Vielen Dank,
dass Sie heute unser Gast waren!**

Wir laden Sie nun herzlich auf einen Imbiss und gute Gespräche im Foyer ein.

**Als Erinnerung:
Die Sparkasse schenkt Ihnen Fachwissen für zu Hause.
Und Voelkel legt noch Energie obendrauf.**

Einfach



oder



und



am Tresen mitnehmen.

PRAXIS KI

KI-Boost für Ihr Unternehmen: KI-Wissen, das sich im Arbeitsalltag rechnet



kostenfrei anmelden
eveeno.com/praxis-ki-workshops

21.04.26

10 – 15 Uhr
BBS Lüchow



Abbildung KI-generiert



DANKE
FÜR IHR FEEDBACK
ZUR VERANSTALTUNG